

Kasseler als „Trendsetter in Deutschland“

Alteburgschüler gewinnen bundesweiten Wettbewerb – 50 Schülerinnen und Schüler für Engagement ausgezeichnet

BIEBERGEMÜND (wma). An der Kasseler Alteburgschule gab es gleich dreifachen Grund zum Jubeln: Nicht nur das nahe Ende des Schuljahres und die langen Sommerferien begeisterten die Schüler und Schülerinnen, nein, es wurden auch ein paar „nicht alltägliche Dinge gewürdigt“, wie Schulleiter Reiner Kuhn in seiner Begrüßung zur Feierstunde in der Turnhalle ankündigte. Zu diesem Anlass war auch „hoher Besuch“ nach Kassel gekommen, der vom Rektor besonders begrüßt wurde: Mechthild Dyckmans, Drogenbeauftragte der Bundesregierung,

Peter Lang, Abteilungsleiter der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, Prof. Dr. Reiner Hanewinkel, Geschäftsführer des IFT-Nord, Margit Büchler-Stumpf vom hessischen Kultusministerium, Schulamtsdirektor Joachim Pfannmüller, Bürgermeister Manfred Weber und weitere Gäste aus dem Umkreis der Schule wurden mit viel Applaus willkommen geheißen.

Zahlreiche Ehrungen

Nun, am Ende des Schuljahres, wurden viele Schüler und Schülerinnen für ihr Engagement im sozialen oder sportlichen Bereich geehrt: Die Realschulklassen 7a, die bei der Aktion „sauberste Klasse“ die meisten Punkte erzielt hatte, das Schüler-Bücher-Team, das unter der Leitung von Anette Rittig für Ordnung im Büchermaterial gesorgt hatte, die Klassen 2a und 3b der Grundschule, die im Rahmen ihrer Projektwoche die Bücherei neu gestaltet und die Wände farbenfroh verschönert hatten, das „Streichquartett“, bestehend aus vier Schülern, die dem Hausmeister im vergangenen Jahr bei



Ehrungen zum Abschluss des Schuljahres.

Foto: Weitz

vielen Arbeiten tatkräftig zur Seite standen, die Schüler der Grundschule, die beim Tischtennis-Landesentscheid einen stolzen fünften Platz belegen konnten, rund 50 Schüler und Schülerinnen, die im Rahmen des Sozialen Dienstes im vergangenen Jahr als freiwillige Betreuer im Seniorenheim Kassel aktiv waren, die Kinder der Grundschule, die bei den vergangenen Bundesjugendspielen eine Ehrenurkunde erhalten hatten, die Schüler mit den besten Praktikumsberichten und – last, but not least – die Streitschlichter der Alteburgschule, die unter dem Motto „Schüler helfen Schülern“ allein im letzten Schuljahr 25 Fälle erfolgreich schlichten konnten. So viel Engagement ist nicht selbstverständlich und muss belohnt werden, so war die einhellige Mei-

nung von Schulleitung und Kollegium. Rektor Kuhn verteilte Urkunden und „Herzchen“ in Anerkennung dieser Leistungen, und das Publikum applaudierte.

Doch noch mehr als alle anderen freuten sich die Schüler und Schülerinnen der Realschulklassen 8c, als nun Mechthild Dyckmans, die Drogenbeauftragte der Bundesregierung, die Bühne betrat. Denn die Kasseler Klasse, die nunmehr bereits zum dritten Mal am Wettbewerb für rauchfreie Schulklassen „Be Smart h Don't Start“ teilgenommen hatte, war in diesem Jahr für den Hauptgewinn ausgewählt worden – stolze 5000 Euro für eine Klassenfahrt. Unter 400 Klassen in Hessen hatten sich die Alteburgschüler durchgesetzt mit ihrer freiwilligen Selbstverpflichtung, ein halbes Jahr lang

nicht zu rauchen. Für diese tolle Leistung dankte Dyckmans der Klasse im Namen der Bundesregierung und überreichte den Preis unter tosendem Applaus. Auch Peter Lang, Abteilungsleiter der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, zollte den Kasseler Schülern Respekt: „Ihr seid die Trendsetter in Deutschland!“ Denn täglich würden hierzulande 300 Menschen an den Folgen des Rauchens sterben, so seine traurige Botschaft. Dass die Jugendlichen am besten erst gar nicht anfangen sollten, war sein Appell an diesem Tag, der durch den Hauptgewinn sicher auch ankam.

Umrahmt wurde die Schulfeier vom Chor der Grundschule sowie der Schülerband der Alteburgschule, die für einen schwungvollen Ausklang sorgte.